

Altenburger Land

Wegweiser Berufsorientierung



Altenburger Land

www.altenburgerland.de

Es ist noch kein Meister
vom Himmel gefallen.

Aber bei uns kannst
Du einer werden.



Foto: Horst Fechner

KARRIERESTART BEI MIBRAG

Der moderne Bergbau in Mitteldeutschland bietet Schulabgängern und Hochschulabsolventen optimale Entwicklungschancen. Derzeit sind 170 Azubi und Junior Manager im Unternehmen beschäftigt.

MIBRAG und GALA-MIBRAG-Service GmbH bilden unter anderem Industriemechaniker/-innen, Elektroniker/-innen und Gärtner/-innen für Garten- und Landschaftsbau aus.

MIBRAG, Glück-Auf-Straße 1, 06711 Zeitz, www.mibrag.de


MIBRAG

Grußwort

Liebe Jugendliche,

sich informieren, eine richtungsweisende Entscheidung treffen und dann die Bewerbungsunterlagen versenden – mit der Berufswahl steht Ihnen eine spannende Zeit bevor.

Für Ihre berufliche Zukunft gibt es im Altenburger Land eine Vielzahl von Möglichkeiten. Gerade jetzt, da der wirtschaftliche Aufschwung anhält und die Nachfrage nach gut ausgebildeten Fachkräften größer denn je ist, sind die Chancen besonders gut. Die Metallbe- und -verarbeitung, Kunststofftechnik, Gesundheits- und Sozialwesen, Solarindustrie, Bioenergie, Landwirtschaft oder auch die verschiedenen Sparten der Lebensmittelindustrie – das alles sind Branchen mit Zukunft. Genauso brauchen alle öffentlichen Verwaltungen und Institutionen in den kommenden Jahren junge, gut ausgebildete Fachkräfte. Doch wer die Wahl hat, hat eben auch oft die Qual. Um die richtige Ausbildung zu finden, ist es ratsam, in verschiedenen Unternehmen vorab einen Vor-Ort-Termin zu vereinbaren, um die Anforderungen an einzelne Berufe kennenzulernen, diese mit den eigenen Inter-



essen und Fähigkeiten zu vergleichen und sich so für den passenden Beruf zu entscheiden. Denn: Beruf hat auch etwas mit Berufung zu tun. Nur das, was einem auch Freude macht, macht man dauerhaft auch richtig gut. Schon deshalb wünsche ich Ihnen auf dem Weg dahin alles Gute und viel Erfolg.

Ihr

Sieghardt Rydzewski
Landrat

Inhaltsverzeichnis

Grußwort.....	1
Ausbildungsoffensive im Altenburger Land	3
Wer macht was in der Berufsorientierung?	6
Übersicht – Maßnahmen der Berufsorientierung.....	7
Deine Zukunft im Altenburger Land	8
Der Weg zum Traumberuf – Haupt- und Realschüler	10
Der Weg zum Traumberuf – Abitur und dann?	12
Das Schülerpraktikum – ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Traumberuf.....	14
Der Thüringer Berufswahlpass	16
In.B.A.L. – Interessenverbund Berufsorientierung Altenburger Land	18
Kontakt	19



Schüler sammeln bei KURS 21 praktische Erfahrungen.

Ausbildungsoffensive im Altenburger Land

Ausbildungsbedingungen sind optimal

Demografischer Wandel sorgt für Überschuss an Ausbildungsstellen

Die demografische Entwicklung hat die Situation auf dem Ausbildungsmarkt umgekehrt. Heute gibt es mehr Lehrstellen als potenzielle Lehrlinge.

Die Zahl der Schulabgänger ist im Altenburger Land in den letzten zehn Jahren um 60 Prozent gesunken. Dorit Seebo, stellvertretende Leiterin der Arbeitsagentur Altenburg, erläutert die neue Situation.



Dorit Seebo

Frage: *Wie schlägt sich der demografische Wandel in den Statistiken der Agentur für Arbeit nieder?*

Dorit Seebo: Die Zahl der Lehrstellensuchenden ist um zwei Drittel gesunken. Im Beratungsjahr 2003/04 waren noch 1500 Jugendliche auf der Suche nach einer Lehrstelle, im vergangenen Jahr noch 415. Im gleichen Zeitraum sank die Zahl der Lehrstellen von 744 auf 463. Dabei muss man beachten, dass 2003/04 über Sonderprogramme zahlreiche überbetriebliche Ausbildungsplätze geschaffen wurden, um dem Mangel an Lehrstellen entgegenzuwirken. Damals waren in unserem Agenturbezirk 124 Jugendliche unversorgt.

Am Ende des letzten Beratungsjahres – also am 30. September 2010 – hatten wir sieben unbesetzte Lehrstellen und sieben unversorgte Bewerber. Das bedeutet also: Für jeden Lehrstellensuchenden war auch eine Ausbildungsstelle vorhanden.

Die Ausbildungschancen sind optimal. Können sich die Schüler also zurücklehnen, weil heute jeder eine Lehrstelle bekommt?

Das wäre eine kontraproduktive Botschaft. Schon heute bleiben viele Jugendliche mit ihren Leistungen hinter den Anforderungen der Arbeitgeber zurück. Also lassen sie lieber Ausbildungsstellen frei, als sie mit ungeeigneten Bewerbern zu besetzen. Das kann sich die Wirtschaft perspektivisch aber nicht mehr leisten. Deshalb plädieren wir für Wege, auf denen beide Seiten aufeinander zugehen können.

Wie sehen die aus?

Einerseits ist es natürlich eine große Herausforderung, mit 15 oder 16 Jahren eine solche zentrale Lebensentscheidung zu treffen. Des-

halb sollten sich die Jugendlichen rechtzeitig orientieren und informieren, welcher Beruf ihnen liegt und sie im besten Fall ein Leben lang glücklich machen könnte.

Ist diese Hürde genommen, können sie sich zielorientiert darauf vorbereiten, sich in Praktika dem Unternehmer vorstellen und parallel dazu darum bemühen, dass sie einen guten Realschulabschluss schaffen. Wem das nicht gelingt, der kann sich mit einem Jahr der Einstiegsqualifizierung dem Unternehmen als guter Arbeiter vorstellen. Zudem bieten wir ausbildungsbegleitende Hilfen an, das heißt, er kann neben der Lehre von der Agentur geförderte Nachhilfe in Anspruch nehmen. Arbeitgeber erkennen das Bemühen an, schulische Defizite auszugleichen.

Aber Fakt ist, dass den jungen Leuten klar sein muss, dass sie für die einmalige Chance, eine Ausbildungsstelle und danach auch einen Arbeitsplatz in der Region zu bekommen, etwas tun müssen.

Müssen auch die Arbeitgeber umdenken?

Die meisten haben das schon, denn sie wissen, dass sich der Altersdurchschnitt im Altenburger Land bis ins Jahr 2020 auf 53 Jahre erhöht. Das heißt, dass sie zum einen natürlich die Potenziale der älteren Arbeitnehmer ausschöpfen müssen. Andererseits aber können sie das Überleben ihrer Unternehmen nur sichern, wenn sie ihren Fachkräftenachwuchs langfristig heranziehen.

Das heißt, sie müssen perspektivisch ausbilden und rechtzeitig werben. Perspektivisch steht den Arbeitgebern der Region nur ein geringes Potenzial an Schulabgängern zur Verfügung. Das bedeutet auch, dass man – will man einen guten Lehrling haben – entsprechende Konditionen bieten muss wie Übernahmegarantien, berufliche Perspektiven und attraktive Löhne.

Welche Auswirkungen hat dieser Wandel auf die Region?

Das Altenburger Land muss sich so profilieren, dass junge Menschen und Jungfacharbeiter hier bleiben und nicht in die Zentren oder nach Sachsen auspendeln. Es gibt gute Ansätze, aber ich denke, entscheidende Argumente für unsere Region werden in Zukunft Lohngefüge, berufliche Perspektiven, Übernahmemöglichkeiten und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sein.

Der Wandel in Zahlen

Beratungs-jahr	Bewerber	Lehrstellen
2005/06	1284	611
2006/07	1086	708
2007/08	732	618
2008/09	502	519
2009/10	415	463



Ausbildung bei Lidl lohnt sich.

Abwechslung pur: Bei Lidl zu arbeiten bedeutet Vielfalt. Zu Ihrem Aufgabenspektrum gehören u.a. Kundenkontakt, Verwaltungstätigkeiten, das Warengeschäft, Kassiertätigkeiten sowie die Abwicklung logistischer Abläufe.

Teamwork geht vor: Bei uns sind Sie Teil eines starken Teams, das Sie immer unterstützt. Und Fairness wird bei uns großgeschrieben.

Attraktive Vergütung: Gute Leistung wird bei uns gut bezahlt. Sie erhalten eine übertarifliche Vergütung. Vertrieb: 1. Jahr 725€, 2. Jahr 825€, 3. Jahr 1.000€ (Stand: Dez. 2010)

Optimale Betreuung: Vom ersten Tag an werden Sie von erfahrenen Ausbildern begleitet.

Um Sie optimal auf Ihre zukünftigen Tätigkeiten vorzubereiten, nehmen Sie an Schulungen, Seminaren und Projekten teil.

Verantwortung übernehmen: Bei uns übernehmen Sie schon früh verantwortungsvolle Aufgaben.

Tolle Perspektiven: Bei persönlicher Eignung und guter Abschlussprüfung haben Sie beispielsweise im Verkauf gute Aufstiegschancen zum Stellvertretenden Filialverantwortlichen (w/m) oder Filialverantwortlichen (w/m). Außerdem stehen Ihnen Weiterqualifizierungsmöglichkeiten z.B. zum Handelsfachwirt (w/m) offen.

Bewerben Sie sich jetzt um einen Ausbildungsplatz als

- Verkäufer (w/m)
- Kaufmann (w/m) im Einzelhandel

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG
Frau Diener · Tiefendorfer Straße 7 · 95183 Töpen

Bitte bewerben Sie sich bevorzugt über: bewerbung.top@lidl.de



Lidl lohnt sich.

AUSBILDUNG BEI LIDL DEUTSCHLAND



LERNEN SIE UNS KENNEN:

- im Schülerpraktikum
- im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ)
- im Zivildienst/Freiwilligendienst

Wir bilden Sie aus als

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER/-IN

- 3-jähriger theoretischer und praktischer Unterricht aus einer Hand
- Vergütung nach Tarif TVAöD

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGEHELFER/-IN

- 1-jähriger theoretischer und praktischer Unterricht aus einer Hand
- angemessene Ausbildungsvergütung

Wir helfen Ihnen gern bei der Wohnungssuche ■ Nach erfolgreichem Abschluss besteht für Sie die Möglichkeit der Übernahme.

KLINIKUM
Altenburger Land

KLINIKUM Altenburger Land GmbH
Am Waldessaum 10 ■ 04600 Altenburg ■ Tel. 03447/52-0 ■ Fax 03447/52-1177
info@klinikum-altenburgerland.de ■ www.klinikum-altenburgerland.de

Wer macht was in der Berufsorientierung?

Unternehmen/ Hochschulen

- beraten über Berufe, Ausbildungsplätze, Studiengänge
- informieren über Anforderungen
- stellen Praktikumsplätze zur Verfügung
- bieten Ausbildungs- und Studienplätze an

Familie/Freunde

- informieren über Berufs- und Arbeitswelt
- berichten über eigene Berufserfahrungen
- geben Hilfestellung bei Entscheidungen zur Berufswahl

Schülerin/Schüler

- informiert sich über Berufe, Anforderungen, Perspektiven
- setzt sich mit persönlichen Stärken und Schwächen auseinander
- holt sich Beratung und Unterstützung von Familie, Lehrern, Berufsberatern
- entscheidet sich über Schullaufbahn
- plant die Schritte zur Berufswahl

Schule

- Vermittlung von Kenntnissen zum Erwerb der Ausbildungsreife
- Förderung von Fähigkeiten und beruflichen Zielen
- Beratung zu Praktika
- Unterstützung beim Übergang Schule – Berufswelt/Studium

Berufsberatung (z. B. Agentur für Arbeit)

- Information über Ausbildung, Studium, Berufe, Arbeitsmarkt
- Bereitstellung von Informationsmedien
- Beratung, Unterstützung bei Entscheidungsfindung
- Vermittlung von Ausbildungsstellen
- Förderung von Bewerbung und Ausbildung

Übersicht – Maßnahmen der Berufsorientierung



Schulintern	Betriebspraktikum (2 bis 4 Wochen)					
	Individuelle Abschlussphase für benachteiligte Jugendliche (hoher Anteil an Praktika)					
Arbeitsagentur, gesetzlich vorgeschrieben	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10	Schulaustritt*	
		BIZ-Besuch (3 – 4 Stunden)			BVB	
		Berufsorientierung durch Berufsberater der AA – (2 Stunden, Vorabgangsklassen) – „Planet Berufe“, „berufenet“, „KURS“, div. Börsen (Praktikumsplätze)				EQ
			1 Stunde BO in Abgangsklasse (zeitl. variabel)		BaE kooperativ	
		Schulsprechstunden der Berufsberater der AA in Abstimmung mit der Schule in der Schule bzw. in der Agentur			BaE integrativ	
		Elternveranstaltungen in Abstimmung mit den Schulen			abH	
Externe Partner – Bildungsanbieter, zusätzliche Angebote § 33 und § 421q SGB III	Berufsstart plus (Orientierung, Test zur Berufsfeldfindung)	Berufsstart plus (Praktika 3 Bausteine)	Berufsstart plus (Praktika 3 Bausteine)			
	KURS 21					
	KURS 21 Plus					
	Pflege hat Pfiff (Freizeitbereich, freiwillig), Fahrtkosten durch LRA übernommen					
	geförderte Projekte (z.B. durch GFAW, Bundesinstitut für Berufsbildung, Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur)					

- schulinterne Maßnahmen
- Landratsamt Altenburger Land
- Bildungsdienstleister
- Arbeitsagentur, gesetzlich vorgeschrieben
- Beteiligung von Unternehmen

*in Abhängigkeit der gesetzlichen Rahmenbedingungen

Begleitungsangebote:

Berufseinstiegsbegleiter (Arbeitsagentur § 421s, SGB III) → Erreichen Schulabschluss, Berufsorientierung, Ausbildungsplatzsuche, Stabilisierung Ausbildungsverhältnis; förderungsbedürftige Jugendliche

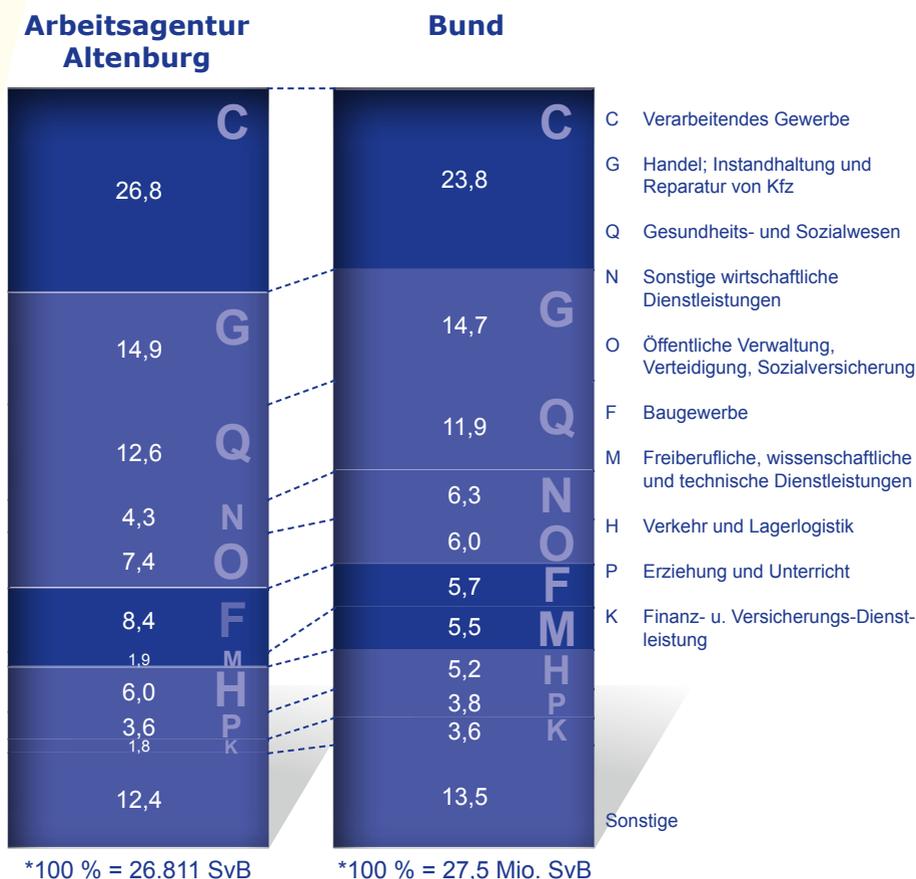
Bildungsbegleiter → ext. pädagogische Begleitung, in Kammern angesiedelt
BOK – Berufsorientierungskordinator (bei Berufsstart plus) → BO-Konzept, Projektverantwortliche an den Schulen
Beratungslehrer
Jugendsozialarbeiter (Jugendamt)

Deine Zukunft im Altenburger Land

Ob verarbeitendes Gewerbe, Handel, Dienstleistungen oder Gesundheits- und Sozialwesen, jeder kann einen Beruf finden, der seinen Neigungen und Interessen entspricht. Mit welchem Anteil die verschiedenen Bereiche im Landkreis vertreten sind, zeigt die folgende Übersicht.

Die Top 10 der Wirtschaftszweige (WZ 2008) – Agenturbezirk Altenburg

mit deutlich höherem Anteil Sozialversicherungspflichtiger (SvB) Beschäftigungsverhältnisse* im verarbeitenden Gewerbe

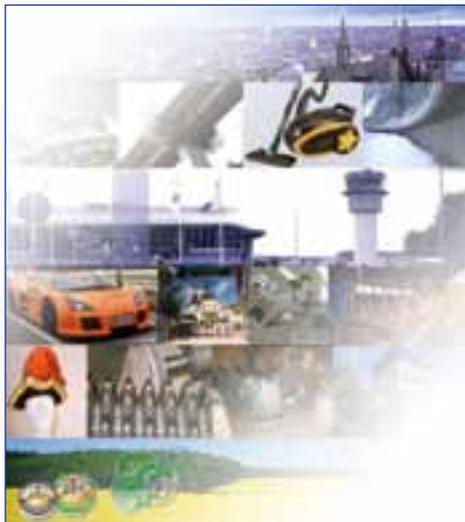


■ Deutliche Unterschiede (>2 %-Punkte)

Das verarbeitende Gewerbe bietet anteilig im Altenburger Land die meisten Arbeitsplätze und liegt damit deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Es verteilt sich dabei auf folgende Schwerpunkte:

Maschinen- und
Fahrzeugbau

Metallerzeugung
und -bearbeitung



Herstellung von
Kunststoffwaren

Herstellung von
Nahrungs- und
Genussmitteln

Typische, zukunftssträchtige Berufe für diese Branche, die leider nur selten auf der Berufswunschliste von Schülerinnen und Schülern stehen, sind beispielsweise:

- Anlagenmechaniker/in
- Elektroniker/in
- Fertigungsmechaniker/in
- Industriemechaniker/in
- Konstruktionsmechaniker/in
- Mechatroniker/in
- Metallbauer/in
- Verfahrensmechaniker/in
- Werkzeugmechaniker/in
- Zerspanungsmechaniker/in

Die Firmendatenbank des Landratsamtes sowie der gemeinsame Fachkräfteatlas von IHK und HWK geben unter den folgenden Links

Auskunft über die ansässigen Unternehmen, deren Produkte, Ausbildungs- und Praktikumsmöglichkeiten.

- Unternehmensdatenbank des Altenburger Landes:

<http://www.wtc-altenburg.de/firmendb/> bzw. über die Homepage des Landratsamtes www.altenburgerland.de, Rubrik „Wirtschaft und Verkehr“

- Fachkräfteatlas der IHK Ostthüringen zu Gera:

http://www.gera.ihk.de/produktmarken/aus_und_weiterbildung/Berufsorientierung/Fachkraefteatlas.jsp



Ausbildung bei REWE ist mehr.

Entdecke, was dahintersteckt.

Die REWE Supermärkte stehen deutschlandweit für Qualität, Frische und Service. In mehr als 3.000 REWE Märkten erwirtschaften rund 90.000 Mitarbeiter einen Jahresumsatz von über 12 Milliarden Euro. Damit tragen sie entscheidend zum Wachstum der REWE Group als einem der größten Handels- und Touristikkonzerne Europas bei. Und weil wir weiter wachsen wollen, suchen wir dich für folgende Ausbildungsberufe:

- Bachelor of Arts
- Fachrichtung Logistik
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachlagerist

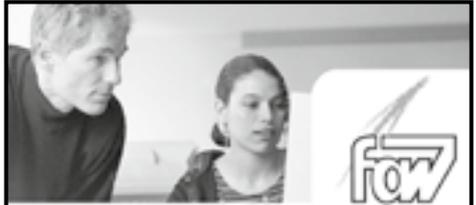
Die Ausbildung dieser 3 Berufe erfolgt in den Lagerstandorten Rüsseina, Neudietendorf und Oranienburg.

- Abiturientenprogramm für Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk »Fleischerei«
- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel

Wenn du Ziele hast und clever bist, hast du bei REWE die besten Chancen. Nutze sie!

Bewirb dich unter www.rewe.de/ausbildung.

Hier findest du auch alle Informationen rund um die Ausbildungsberufe. Wir freuen uns auf dich!



Wir bieten in unserer Außenstelle Altenburg

- Berufseinstiegsbegleitung und andere Angebote zur Berufsorientierung
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für Rehabilitanden

Sie wünschen mehr Information? Fragen Sie Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH
 Akademie Plauen, Außenstelle Altenburg
 Wenzelstraße 43, 04600 Altenburg
 Telefon: 03447 49930714
plauen@faw.de, www.faw.de

Partner für eine starke berufliche Zukunft

www.rewe.de/ausbildung

Jeden Tag ein bisschen besser. **REWE**

ALLES MÖGLICHE WIRD HEUTZUTAGE GEPIMPT.
 WARUM NICHT AUCH DEINE BERUFLICHE ZUKUNFT?
 WIE?
 MIT EINER AUSBILDUNG BEIM
 AWA e.V., DER NUMMER 1 IN
 SACHEN BERUFS-AUSBILDUNG
 MIT PERSPEKTIVE IN ALTENBURG!

Pimp Your Future!

RUF EINFACH AN:
 03447 506907
 DU HAST ES IN
 DER HAND!

1. gemeinnütziger Aus- und Weiterbildungsverband Altenburg -AWA- e.V.
 Friedrich-Ebert-Straße 33 / Franz-Mehring-Straße 51d • 04600 Altenburg
 03447 506907 • info@awa-ev.de • www.awa-ev.de

AWA®

1. gemeinnütziger Aus- und Weiterbildungsverband Altenburg 4988 e.V.

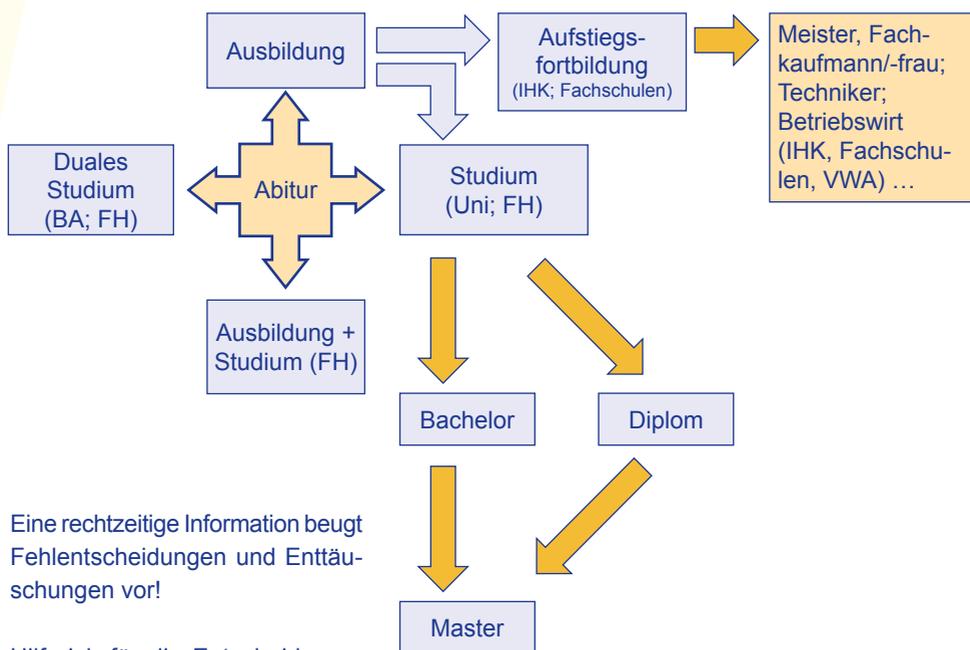
Der Weg zum Traumberuf – Abitur und dann?

Viele Wege führen bekanntlich nach Rom ...

... aber welcher ist der richtige? Um diese Frage zu beantworten, muss man die Wege kennen!



Ob man zunächst die Berufspraxis kennenlernen will und sich für eine Ausbildung entscheidet oder ob man beides im Rahmen eines dualen Studiums verbinden möchte oder sich gleich nach dem Abitur ins Studentenleben stürzen möchte, muss jeder für sich entscheiden. Zu beachten sind hierbei unbedingt die unterschiedlichen Bewerbungszeiträume und -fristen!



Eine rechtzeitige Information beugt Fehlentscheidungen und Enttäuschungen vor!

Hilfreich für die Entscheidungsfindung sind folgende Links:

www.berufenet.arbeitsagentur.de

www.abi.de

www.regional.abi.de

www.wege-ins-studium.de (mit Hinweisen zu Finanzierungsmöglichkeiten)

www.studienwahl.de

Ausbildung mit Zukunft



Die Berufswahl ist eine Entscheidung fürs Leben. Klar, dass man sich für eine Ausbildung entscheiden sollte, die Zukunft hat. Mit über 80 Jahren Tradition steht das Unternehmen für Solidität und für einen garantiert sicheren Ausbildungsplatz.

Wir suchen für 2011:

➔ Fachkraft für Lebensmitteltechnik

Vielseitige Einsatzmöglichkeiten - von Qualitätsmanagement über Verpackungswesen bis hin zur Technik

Perspektiven: innerbetrieblicher Aufstieg, Weiterbildung zum/zur Techniker/-in

➔ Fleischer/-innen

Verarbeitung qualitativ erstklassiger Produkte, Umgang mit modernster Technik und computergesteuerten Anlagen

Perspektiven: innerbetrieblicher Aufstieg, Weiterbildung zum/zur Meister/-in oder Techniker/-in

➔ Mechatroniker/-innen

Spannende Aufgaben wie Messen, Prüfen und Programmieren verschiedener Komponenten

Perspektiven: Weiterbildung zum/zur Meister/-in, Spezialisierung auf ein bestimmtes Fachgebiet



Ihr verdient:

- 1. Lehrjahr 520 €,
- 2. Lehrjahr 620 €,
- 3. Lehrjahr 720 €,
- 4. Lehrjahr 820 €!

TEAMWORK

➔ **Wolf GmbH, Frau Teichmann
Am Lindenhof 40, D-04626 Schmölln**

Bei Fragen kannst Du Dich gerne an
Frau Teichmann wenden unter:

Telefon: (03 44 91) 3 11 12

E-mail: b.teichmann@wolf-wurst.de

Mehr über Wolf erfährst Du im Internet
unter www.echt-gute-wurst.de



Ihre Ausbildung mit Stern in Thüringen.

Erfolgreiche Ausbildung hat bei Auto-Scholz-AVS Tradition. Wir bilden junge Menschen in Berufen der zukunftsträchtigen Automobilbranche aus.

Beste Chancen - starten Sie mit uns! Ob als

- Automobilkaufmann/-frau
- Mechatroniker/-in für Karosserieeinstandhaltungstechnik
- Kfz-Mechatroniker/-in mit Zusatzqualifikation „Technischer Fachwirt“
- Lackierer/-in, Fachkraft für Lagerlogistik
- Kfz-Mechatroniker/-in oder
- Bachelor of Arts (BA) Handel

Wir machen Sie mit einer Top-Berufsausbildung fit für die moderne Dienstleistungsgesellschaft.

Anforderungen und Details zur Ausbildung finden Sie unter www.auto-scholz-avs.de/Karriere/Ausbildung.



Mercedes-Benz

AUTO-SCHOLZ- AVS

Auto-Scholz-AVS GmbH & Co. KG, Autorisierter Verkauf und Service für Mercedes-Benz und smart®, Daimler-Benz-Str. 1, 07751 Sulza-Jena, Tel. 03641 388-0, www.auto-scholz-avs.de

Das Schülerpraktikum – ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Traumberuf

Es gibt viele Möglichkeiten, sich vor Ende der Schulzeit über Berufe, Ausbildung oder Studium sowie Perspektiven in den verschiedensten Branchen zu informieren. Internetseiten, Broschüren oder Flyer liefern jede Menge Lesestoff. Eltern, Lehrer und Berufsberater stehen bereit zur Beantwortung von Fragen und für Beratungsgespräche. Beides ist wichtig, um sich in der Vielfalt der Angebote zurechtzufinden. Sie können jedoch nicht die eigenen Erfahrungen ersetzen!

Am besten findet man heraus, was Spaß macht, wenn man selbst in einen potenziellen Beruf „hineinschnuppert“. Möglichkeiten hierfür bieten zum Beispiel Unternehmensbesuche, wie dies der Tag der Berufe oder der Girls- und Boys-Day ermöglichen. Noch tiefere Einblicke liefern Schülerpraktika. Hier ist es möglich, selbst mit anzupacken und mitzuarbeiten.

Michael Leukert (Schüler einer 10. Klasse) hat beispielsweise ein Praktikum im 1. gemeinnützigen Aus- und Weiterbildungsverband Altenburg e. V. (AWA) absolviert und war begeistert:

„In der AWA e. V. habe ich nur positive Erfahrungen gesammelt, es war für mich informativ und interessant. In den Bereichen, in denen ich war, wurde ich immer gut betreut und gefördert, ich musste mich nie langweilen und die Aufgaben waren auch anspruchsvoll. Bei Fragen wurde mir schnellstmöglich geholfen und erklärt, wie es funktioniert.“

Abschließend kann ich sagen, dass ich auf jeden Fall wieder in der AWA e. V. meine Berufsorientierung machen würde.“ Ein Schülerpraktikum muss nicht nur in der Schulzeit stattfinden. Auch freiwillige Praktika sind möglich und liefern einen großen Pluspunkt bei der späteren Bewerbung um einen Ausbildungsplatz.

Weitere Informationen zum Thema Schülerpraktikum liefert folgende Internetseite:

http://www.gera.ihk.de/aus_und_weiterbildung/Ausbildungsberatung/1230612/Schuelerpraktikum.html

Bei der Suche nach einem Praktikumsplatz können der Fachkräfteatlas der Kammern sowie regionale Firmendatenbanken helfen (s. Branchenverteilung im Altenburger Land).



Ausbildung bei FRÄGER

Jährlich starten bis zu 20 Auszubildende an drei Standorten in Hessen und Thüringen ins Berufsleben. Dabei entscheidet das Unternehmen jedes Jahr neu, welche Ausbildungsberufe angeboten werden, um so individuell auf den tatsächlichen Bedarf des Unternehmens reagieren zu können. FRÄGER bietet abwechslungsreiche Ausbildungsberufe vom Fachinformatiker bis zum Zerspanungsmechaniker an. Mit einer Ausbildungsquote von bis zu 16 % steht die Ausbildung junger Menschen klar an erster Stelle, um dem Fachkräftemangel von morgen entgegenzuwirken.

Nach der Ausbildung oder als Direkteinstieg

FRÄGER ist eine regional gewachsene, international ausgerichtete und stark expansive Unternehmensgruppe. Hier erwarten Sie herausfordernde Aufgaben, spannende Projekte und Freiräume, in denen sich Ihre Ideen entwickeln können. FRÄGER eröffnet Ihnen Freiräume für eigenverantwortliches Handeln mit kurzen Entscheidungswegen und optimale Entwicklungsmöglichkeiten durch maßgeschneiderte Aus- und Weiterbildung.



FRÄGER

Antriebstechnik GmbH
Personalabteilung
Leipziger Str. 83
D-04600 Altenburg
www.fraeger-gruppe.de



Druckerei zu Altenburg GmbH
Gutenbergstraße 1
04600 Altenburg

Wir erwecken Papier zum Leben!



Wir suchen für das Ausbildungsjahr 2011/2012 motivierte und technisch interessierte junge Leute.

Ausbildung zum/zur:

- Mediengestalter/in
- Offset-Drucker/in
- Buchbinder/in

Weitere Informationen unter www.dza-druck.de

Aus- und Weiterbildung

Ihr kompetenter Partner für die Ausbildung im Gesundheits- und Pflegebereich

- Gesundheits- und Krankenpflege
- Altenpflege
- Berufsfachschule für Gesundheit und Soziales

Wir informieren Sie gern. Ihr Ansprechpartner:

Chris Patzwaldt Tel.: 03447 851818
Zschernitzscher Straße 13
04600 Altenburg
Internet: <http://www.innova-pa.de>



Innova Sozialwerk e.V.



In.B.A.L. – Interessenverbund Berufsorientierung Altenburger Land

Das Angebot an Maßnahmen und Aktivitäten rund um die Berufsorientierung ist sehr reichhaltig. Da geht schon mal der Überblick für Schüler, Eltern und Unternehmen verloren.

Aus diesem Grund haben sich im September 2010 alle Partner, die im Altenburger Land an der Berufsorientierung beteiligt sind, zu einem Interessenverbund zusammengeschlossen. Ziel ist es, Licht in den Angebotsdschungel zu bringen, über bestehende Maßnahmen zu informieren und zukünftige Maßnahmen

besser aufeinander abzustimmen. Die Berufsorientierungsaktivitäten sollen mehr darauf ausgerichtet werden, die individuellen Interessen der Jugendlichen mit den Bedarfen der regionalen Wirtschaft in Einklang zu bringen. Stärker als bisher sollen Eltern und Schüler in den Entwicklungsprozess eingebunden werden.

Mehr über die Arbeit des Interessenverbundes ist auf den Internetseiten des Landratsamtes unter www.altenburgerland.de zu lesen.



Kontakt



Landratsamt Altenburger Land

Bettina Feller
 Telefon: 03447 586910
 E-Mail: bettina.feller@altenburgerland.de

Agentur für Arbeit Altenburg

Karina Gaedtke
 Telefon: 03447 580338
 E-Mail: karina.gaedtke@arbeitsagentur.de

Jugendberufshilfe Thüringen e. V.

Sabine Grimm
 Telefon: 0365 7101155
 E-Mail: sabine.grimm@jbhth.de

WTC Wissenschafts- und Transfercenter des Altenburger Landes und der Hochschulen e. V.

Heinz Teichmann
 Telefon: 03447 8900911
 E-Mail: post@wtc-altenburg.de

Staatliches Schulamt Gera/Schmölln

Ingrid Prehl
 Telefon: 0365 82238821
 E-Mail: ingrid.prehl@schulamt.thueringen.de

Stadtverwaltung Altenburg

Tino Scharschmidt
 Telefon: 03447 594-840
 E-Mail: tino.scharschmidt@stadt-altenburg.de

HWK Handwerkskammer für Ostthüringen

Katja Schmalfluss
 Telefon: 0365 8225159
 E-Mail: schmalfluss@hwk-gera.de

1. gemeinnütziger Aus- und Weiterbildungsverbund – AWA e. V.

Henry Schüttoff-Kasel
 Telefon: 03447 506907
 E-Mail: info@awa-ev.de

IHK Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera

Frank Zimmermann
 Telefon: 0365 8553216
 E-Mail: zimmermann@gera.ihk.de

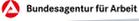
Abkürzungsverzeichnis:

AA	Agentur für Arbeit
abH	ausbildungsbegleitende Hilfen nach § 240 ff. SGB III
BA	Bundesagentur für Arbeit
BA	Berufsakademie
BaE	Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen nach § 240 ff. SGB III
BiZ	Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit
BO	Berufsorientierung
BOK	Berufsorientierungskordinator der Schule
BvB	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen nach § 61 SGB III
EQ	Einstiegsqualifizierung nach § 235b ff. SGB III
FH	Fachhochschule
GFAW	Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaates Thüringen
IHK	Industrie- und Handelskammer
LRA	Landratsamt
Uni	Universität
VWA	Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademien



**Jetzt durchstarten:
Mach, was zu dir passt.**

**Voller Schub für deine
Talente: www.planet-beruf.de**

Agentur für Arbeit Altenburg
Fabrikstr. 30 | 04600 Altenburg
Altenburg@arbeitsagentur.de



Die GEA WTT GmbH ist ein Unternehmen der GEA Group, eines weltweit erfolgreichen Technologie-Konzerns mit mehr als 250 operativen Unternehmen in rund 50 Ländern. Die GEA WTT GmbH mit Sitz in Nobitz-Wilchwitz (Altenburger Land) ist ein international tätiges Unternehmen, welches in das GEA Heat Exchangers Segment eingebunden ist und zu den führenden Anbietern von gelöteten Plattenwärmetauschern gehört.

Ausbildungsberufe

In unserem Unternehmen bieten wir zahlreiche praxisnahe und abwechslungsreiche Ausbildungsberufe im kaufmännischen und technischen Zweig an:

- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachlagerist/in
- Industriekaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- Mechatroniker/in
- Produktionstechnologe/-technologin
- Technische/r Zeichner/in
- Werkstoffprüfer/in
- Werkzeugmechaniker/in

GEA Heat Exchangers
GEA WTT GmbH

Remsaer Straße 2 a
04603 Nobitz-Wilchwitz, Deutschland
Tel.: +49 34 47 / 55 39 - 23
jana.stephansky@geagroup.com
www.gea-phe.com
www.gea-people.com

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ MOBILE WEB

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Altenburger Land. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und

Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Kontakt:
Landratsamt Altenburger Land
Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-270
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de

Quellennachweis:
Steuergruppe In.B.A.L. (siehe Kontakt S. 19)



mediaprint
infoverlag

mediaprint
infoverlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info
www.mediaprint.info
www.total-lokal.de

04600189/1. Auflage / 2011

voestalpine GUTBROD

EINEN SCHRITT VORAUSS.

Die voestalpine ist ein weltumspannendes, erfolgreiches Unternehmen. Eine große Anzahl an hervorragenden Produkten und Projekten zeugt von der Innovationskraft unseres Konzerns.

Hinter diesen Innovationen stehen ca. 40.000 Mitarbeitende, die die voestalpine zu dem machen, was sie ist.



voestalpine Gutbrod entwickelt und produziert einbaufertige Stanz- und Umformteile sowie Baugruppen und Sicherheits-/Aufprallschutzkomponenten für die Automobilindustrie.

An unserem Fertigungsstandort in Schmölln bieten wir folgende Ausbildungsmöglichkeiten an:

- 🕒 **Werkzeugmechaniker**
- 🕒 **Industriemechaniker**
- 🕒 **Mechatroniker**

Die Ausbildungsdauer beträgt für alle Berufsrichtungen 3,5 Jahre.
Vorausgesetzt werden ein Real- bzw. ein guter Hauptschulabschluss.

- 🕒 **Bachelor of Engineering (Produktionstechnik)**

Dauer: 3 Jahre / Zugangsvoraussetzung: Abitur, Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife

Haben auch Sie Lust, die Arbeitswelt der voestalpine kennen zu lernen?
Es liegt in Ihrer Hand!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Kontakt:

voestalpine Gutbrod Schmölln GmbH
z. Hd. Frau Piehler
Zum Wasserturm 79/1 • 04626 Schmölln
info@gutbrod.de



Produktionsspektrum Division Automotiv voestalpine



**Es macht Spaß voranzukommen.
Mit einer Ausbildung bei uns.**



Sie suchen:

- eine interessante und abwechslungsreiche Ausbildung,
- einen attraktiven Arbeitgeber in Ihrer Heimat,
- gute Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten?

Dann bewerben Sie sich bei uns für eine Ausbildung

zur/m Bankkauffrau/mann

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung!

Sparkasse Altenburger Land
Abteilung Personal
Wettinerstraße 1
04600 Altenburg

 **Sparkasse
Altenburger Land**

Weitere Informationen unter www.sparkasse-altenburgerland.de oder
telefonisch bei Frau Anne-Kathrin Bauch unter Tel. 03447/596-319